

# Altes evangelisches Pfarrhaus

Für 400 Gulden kauft die kurpfälzische reformierte Administration 1663 einen Bauernhof gegenüber der Aegidiuskirche und etabliert ein reformiertes Pfarrhaus. Es ist das letzte Gebäude des Dorfes Richtung Heidelberg. Die Reformierten beenden damit die wechselnde konfessionelle Nutzung des ursprünglich katholischen Pfarrhauses. Die gegenüberliegende Kirche nutzen die Konfessionen seit dem „Bergsträßer Rezess“ von 1650 gemeinsam.

Das reformierte Pfarrhaus wird 1750 durch einen Barockbau ersetzt. Dieser bleibt im Äußeren bis heute unverändert.

1869 beendet der Bau der evangelischen Erlöserkirche nach 219 Jahren die gemeinsame Nutzung von St. Aegidius als Simultankirche. 1955 bezieht die evangelische Gemeinde hinter der eigenen Kirche das neue evangelische Pfarrhaus und konzentriert damit alle seelsorgerischen Aktivitäten an einem Ort.



Diese Tafel wurde gestiftet von:  
Heinrich Vetter Stiftung  
© Förderverein Historisches Seckenheim e.V.

